Medienmitteilung

organicXseeds nun auch in Dänemark verfügbar

Die Datenbank organicXseeds für ökologisches Saatgut ist nun auch für Dänemark online

(Frankfurt am Main, 24. Februar 2020) Um die Verfügbarkeit von Ökosaatgut transparent zu machen, verpflichten die VO (EG) 834/2007 und 889/2008 alle EU-Mitgliedsstaaten zur Bereitstellung einer elektronischen Datenbank. Das in [der](https://www.organicxseeds.de/) Datenbank veröffentlichte Angebot an ökologischem Saatgut bildet die rechtliche Grundlage für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für den Einsatz von ungebeiztem, konventionell erzeugtem Saatgut durch die zuständigen Kontrollorgane.

Seit dem 01.01.2020 nutzt jetzt auch Dänemark organicXseeds als offizielle Verfügbarkeitsdatenbank für ökologisches Saatgut. Ein entsprechender Vertrag wurde mit dem zuständigen Ministerium (Ministry of Environment and Food - The Danish Agricultural Agency) abgeschlossen. Somit können Saatguthersteller ihr Angebot an ökologischem Saatgut über organicXseeds jetzt auch für Dänemark veröffentlichen, die Landwirte können die aktuellen Verfügbarkeiten einsehen und ggf. Anträge für Ausnahmegenehmigungen stellen.

Dänemark hatte schon zuvor eine eigene Datenbank, ist nun aber zu organicXseeds gewechselt. OrganicXseeds wird somit in insgesamt acht europäischen Ländern genutzt: neben Dänemark noch in Deutschland, der Schweiz, Belgien, Schweden, Luxemburg, dem Vereinigtem Königreich und Irland.

Aufgerufen werden kann die neue dänische Seite unter: [www.organicxseeds.dk](http://www.organicxseeds.dk)

FiBL-Kontakte

* Xenia Gatzert
Tel +49 69 7137699-62, E-Mail xenia.gatzert@fibl.org
* Babette Reusch
Tel: +49 69 7137699-52, E-Mail babette.reusch@fibl.org

Links

[www.fibl.org/de/medien.html](http://www.fibl.org/de/medien.html)

[www.organicXseeds.de](http://www.organicXseeds.de)

Über das FiBL

Seit 1973 findet das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Lösungen für eine regenerative Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährung. Rund 280 Mitarbeitende setzen sich an den verschiedenen FiBL-Standorten mit Forschungs-, Beratungs- und Bildungstätigkeit für eine ökologische Landwirtschaft ein.